

GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN – UNSER SCHULBUFFET

	Mindestkriterien ¹ für ein gesundheitsförderliches Angebot		
	bezüglich Anzahl der Angebote bzw. Waren (Was liegt tatsächlich als Angebot in der Vitrine, oder steht auf der Vitrine,)	Positionierung Was sieht man als Erstes, wenn man als Schüler*in zum Buffet/zum Verkaufsstand kommt,)	Was soll jedenfalls NICHT sein
Getränke	 ✓ Wasser ist der ideale Durstlöscher und IMMER im Angebot → Mindestens 1 (Mineral)Wasser muss im Angebot sein ✓ Mindestens 80 % des Angebots enthält: Pro 100 ml: Maximal 6,0 g Zucker² Übergangsfristen! sowie Ohne Zusatz von Süßungsmittel (Süßstoffe, Zuckeraustauschstoffe) 	 ✓ gut sichtbar in zentraler Lage ✓ Mindestens 80 % der Verkaufsfläche besteht aus den hier angeführten Produkten ✓ Getränke die diesen Kriterien nicht entsprechen, dürfen nicht im direkten Sichtfeld platziert werden 	 Alkohol, alkoholfreies Bier oder Biermischgetränke Energydrinks, Getränke mit Koffein/ Teein für unter 10jährige Getränke mit Azofarbstoffen
Gemüse	 ✓ Mindestens 1 frischer Gemüsesnack (saisonale Gemüsesticks, Salat, Smoothie, Karotten, Minigurken,) ✓ Mindestens 80 % der belegten Brote/Weckerl sind mit ausreichender Menge an Gemüse gefüllt/belegt ✓ Mindestens 3 frische unterschiedliche Gemüsesorten (in den Wintermonaten zumindest 2 frische Gemüsesorten) 	✓ gut sichtbar in zentraler Lage	schlecht sichtbares Gemüse-Angebot nur Sauergemüse Ausschließlich nicht regionales Angebot – Saison nicht spürbar
Obst	 ✓ Frisches Obst ist IMMER im Angebot → Mindestens 10 Stück (bzw. Portionen) pro Pause ✓ Mindestens 3 Sorten frisches Obst (Obstsackerl, guter Smoothie, Obstsalat, Obststanizel,) 	✓ gut sichtbar in zentraler Lage	schlecht sichtbares Obst Ausschließlich nicht regionales Angebot – Saison nicht spürbar
Milch und Milchprodukte bzw. Produkte auf Pflanzlicher Basis	 Mindestens 1 Angebot an idealem Milchprodukt (Naturjoghurt, Buttermilch, mit oder ohne <u>frisches Obst und/oder ungesüßten Getreideflocken</u>) Mindestens 50 % des Angebots sind ideale Milchprodukte oder Produkte mit moderatem Zucker- und Fettgehalt Kriterien pro 100 ml/g: max. 10,5 g Zucker^{3 Übergangsfristen1}, kein Zusatz von Süßungsmittel, max. 4,2 g Fett g + max. 30 g Zucker pro Gebinde Kriterien für Produkte auf pflanzlicher Basis (wenn angeboten) pro 100 ml/g: idealerweise ausschließlich mit natürlich vorkommendem Zucker bzw. max. 8,5 g Zucker, kein Zusatz von Süßungsmittel, max. 2,5 g Fett 	✓ gut sichtbar in zentraler Lage	 ausschließlich fett- und zuckerreiche Milchprodukte (Milchdesserts,)
Backwaren (Brot und Gebäck)	 ✓ Mindestens 1 Sorte Vollkorn oder Roggen ✓ Mindestens 50 % des Angebotes mit hohem Schrot- bzw. Kornanteil (vorzugsweise Vollkornprodukte, zum Beispiel Grahamweckerl) 	 ✓ gut sichtbar in zentraler Lage ✓ Weißgebäck/-brot (Semmeln, Laugenstangerl,) untergeordnet positionieren (seitlich am Rand/weiter hinten) 	 übermäßig viele Weißmehlprodukte, die darüber hir aus besser positioniert sind als die Angebote mit ho hem Schrot- und Kornanteil
Belag von Backwaren	vegan Vegan Vegan Mindestens 1 veganes Angebot (Kichererbsen-Curry-Aufstrich, veganer Liptauer mit Tofu, scharfer Linsenaufstrich, Radieschenbrot,) Mindestens 50 % des Angebotes ist vegetarisch oder vegan (Käseweckerl, Antipasti-Weckerl, Bagel mit Zucchinitsatsiki,) Wurst/ Fleisch/ Fisch Maximal 50 % des Angebotes aus Wurst-, Fleisch- oder Fischerzeugnissen mit max. 20 % Fettgehalt (Schinken-Kornspitz mit Paprika, Weckerl mit Kümmelkarre und Radieschen, Mega Mix mit Putenschinken und Gemüse,) Maximal 1 Angebot mit einem Fettgehalt von mehr als 20 % und dieses darf auch nicht übermäßig angeboten werden → maximal 10 % des Gesamtangebots ist mit fettreichen Fleisch- / Wursterzeugnissen belegt/befüllt	✓ gut sichtbar in zentraler Lage✓ untergeordnet positionieren	 zu wenig attraktive vegetarische Angebote fett- und zuckerreiche Angebote (Marmelade, Honig, Nuss-Nougat,) Weckerl, die mit (fetter) Wurst befüllt werden, sind besser positioniert als vegetarische Angebote. Zu viele Weckerl, die mit einer fettreichen Wurst belegt werden
Würzmittel (allgemeine Mindestkriterien)	 ✓ Wenn man bei der Zubereitung salzt: Dann jodiertes Speisesalz verwenden und sparsam salzen ✓ fettreiche Saucen (Mayonnaise, Sour Cream,) werden nicht verwendet (stattdessen: Dips und Garnituren auf Basis von Joghurt und Sauerrahm, Gemüsesaucen wie Ajvar zum Dippen oder Senf als Garnitur) 		 unjodiertes Meersalz oder Kräutersalz Ausschließlich Verwendung von fertigen Würzsauch
WENN folgende Pl	roduktgruppen angeboten werden, gilt weiters:		
(Warme) Imbisse und Speisen	 ✓ Mindestens 1 veganes Angebot (Gemüsecurry, <u>Spice Kebab</u>, <u>Cremige Kürbissuppe</u>) ✓ Mindestens 50 % des Angebotes vegetarisch oder vegan ✓ Mindestens 1 Angebot muss frisch und nicht (vor-)frittiert zubereitet sein (<u>Szegediner Kornspitz</u>, <u>Pizzamuffin</u>, Ofenkartoffeln, Nudelbox,) ✓ Mindestens 50 % des Angebots enthält Gemüse oder wird damit aufgewertet (zusätzliche Tomatenscheiben auf die Fertigpizza,) ✓ Rapsöl als Standardöl für die warme Küche 	 ✓ gut sichtbar in zentraler Lage ✓ Speisen die diesen Kriterien nicht entsprechen / sehr fettreich sind, dürfen → nicht im direkten Sichtfeld der Schüler*innen platzieren 	 nicht attraktive bzw. zu wenige vegetarische Optionen Mayonnaise, Sour Cream als Dip Leberkässemmel schon vor der Mittagszeit,
Feine Backwaren	 ✓ Maximal 10 Stück Mehlspeisen sichtbar (max. 20 Stück sind bei Schulen mit über 400 SchülerInnen und kleiner Lagermöglichkeit erlaubt) ✓ Mindestens 50 % des Angebots sind fett-/zuckerärmere Mehlspeisen (Marillen-Buttermilchkuchen, Kuchen mit 1/3 Vollkornanteil, Strudelteig, etc.) ✓ Maximal 50 % des Angebotes sind fett-/zuckerreiche Mehlspeisen (Donuts, Schokocroissant, Plunderteilchen,) 	✓ untergeordnet positionieren	 zu viele Mehlspeisen sichtbar oder dominant präsentiert zu viele fett- und/oder zuckerreiche Mehlspeisen
Süßigkeiten	 ✓ Maximal 10 Sorten (bevorzugt ungesüßte Müsliriegel, Trockenfrüchte, etc.) ✓ Maximal 30 g Verpackungen (bei konventionellen Süßigkeiten und Fruchtschnitten/-riegel) ✓ Maximal 50 g Verpackungen (bei alternativen Süßigkeiten, z. B. Studentenfutter, Frucht-/Müsliriegel 	✓ untergeordnet positionieren	 zu viele/zu große Süßigkeiten am Buffet Süßigkeiten sind besser positioniert (sichtbarer) als B. Obst und Milchprodukte
Pikante Knabbereien	✓ Maximal 1 Sorte fett-/salzreiche Knabberei (Fettgehalt größer als 10 g / 100 g und/oder Salzgehalt größer als 1,9 g / 100 g) ^{4 AusnahmeN}	✓ untergeordnet positionieren	 zu viele fettreiche/salzreiche Knabbereien (Chips, gesalzene Erdnüsse,)

¹ Basis: aktualisierte Leitlinie Schulbuffet, herausgegeben vom Bundesministerum für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, 2024

Unterstützungshilfen bzw. Rezepte und Werkzeuge zur Umsetzung der Leitlinie Schulbuffet und Erfolgsstorys von erfolgreichen steirischen Schulbuffets finden Sie auf der Website unter:

https://gesundheitsfonds-steiermark.at/gesunde-ernaehrung/beratungsangebote/beratungsprogrammfuer-schulbuffets/

oder auf

√ www.gemeinsam-geniessen.at

² Bis 31.12.2024: max. **6,7 g** Zucker pro 100 ml / 01.01.2025 bis 31.12.2026: max. **6,3 g** Zucker pro 100 ml / Ab 01.01.2027: max. **6,0 g** Zucker pro 100 ml

³ Bis 31.12.2024: max. 11,5 g Zucker/100 ml bzw. 100 g / 01.01.2025 bis 31.12.2026: max. 11,0 g Zucker/100 ml bzw. 100 g / Ab 01.01.2027 max. 10,5 g Zucker/100 ml bzw. 100 g

⁴ Ausnahmen: Knabbergebäck, welches beispielsweise mit Sesam, Leinsamen, Kürbiskernen bestreut ist, gilt erst ab einem Fettgehalt über 15 g / 100 g als fettreich; für ungesalzene, ungeröstete Nüsse, Kerne und Samen gilt dieser Fettgrenzwert nicht, da sie einen hohen Anteil an wertvollen ungesättigten Fettsäuren enthalten. Sie dürfen immer angeboten werden.